

Protokoll 15. Jahresversammlung der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil

Termin Freitag, 25. April 2025, 19.30 Uhr
Ort Kirchgemeindehaus Auenwies Bichelsee

- Traktanden**
1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmenzählern
 3. Protokoll der Jahresversammlung vom Freitag, 19. April 2024
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Jahresrechnung 2024
 - a. Genehmigung Jahresrechnung
 - b. Genehmigung Gewinnverwendung
 6. Revisionsbericht, Entlastung Verwaltungsrat
 7. Mittelfristige Investitionsplanung
 8. Informationen aus dem Werk
 9. Budget 2025
 10. Landerwerb Parzelle 88 Gemeinde Bichelsee-Balterswil
 11. Verschiedenes und Umfrage
-

1. Begrüssung

Alex Thalmann, der Präsident der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil, begrüsst 54 der insgesamt 109 Genossenschafter zur 15. Jahresversammlung. Im Vorfeld haben sich 27 Genossenschafter für die Versammlung entschuldigt. Inklusive den Vertretungen mit Doppelstimmen sind 57 Stimmen anwesend, dass absolute Mehr beträgt 29. Speziell willkommen geheissen wird als Gast Patrick Hubmann (Redaktor NBB). Es wird festgehalten, dass die Einladung zur Versammlung termingerecht erfolgt ist, keine Anpassung der Traktandenliste gewünscht wurde, die Versammlung tontechnisch aufgezeichnet wird und kein Vertreter der Revisionsstelle anwesend ist.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Hanspeter Huber und Beat Alpiger werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Jahresversammlung vom Freitag, 19. April 2024

Das vom Protokollführer Alex Ender verfasste Protokoll der 14. Jahresversammlung des Werk Bichelsee-Balterswil wird durch den Präsidenten zur Diskussion gestellt. Es werden keine Anpassungen gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und durch den Präsident verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Mit einem Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil verliest Alex Thalmann seinen Jahresbericht zu folgenden Themen:

- Im Bereich des Gemeindeareals Parkplatz Landhaus wurde die neue Transformatorenstation Traber im Baurecht erstellt.
- In der Brenngrüttistrasse Bichelsee wurde der 2. Teil der Werkleitungssanierungen ausgeführt.
- Im Bereich der Kirchgasse Bichelsee und dem Schützenweg Balterswil wurden kleinere Werkleitungsprojekte realisiert.

- Der geplante Ersatz der Wasserleitung im Gebiet Chirchholz – Kienberg konnte durch den hervorragenden Einsatz der beteiligten Handwerker Moser Tiefbau und Ralph Mürger Sanitär bis zur Liegenschaft Loh 1 erweitert werden.
- Der Rollout von Smart Meter (Stromzähler) konnte in Itaslen und Ifwil abgeschlossen werden.
- Für die zukünftige Zusammenarbeit im Datennetz mit den Providern Sunrise und Salt konnte der Netznutzungsvertrag unterzeichnet werden.
- Der Rohbau des Reservoir Niederwies und der Werkleitungersatz 1. Teil Steig konnte wie geplant umgesetzt werden und der Kostenvoranschlag unterschritten werden.
- Am 14. Juni 2025 findet der Anlass «Tag der offenen Tür» des Werk Bichelsee-Balterswil statt. Dabei wird das neue Reservoir Niederwies und die Transformatorenstation Traber für die Bevölkerung zugänglich gemacht.
- Infolge der grossen Investitionen in der Sparte Wasser wurde der Mengenpreis pro m³ Trinkwasser um 30 Rappen erhöht.
- Die grosse Anzahl der Photovoltaikanlagen im Versorgungsgebiet sowie die weltpolitischen Unsicherheiten sind für die aktuelle sowie auch für die zukünftige Energiebeschaffung des Werks eine grosse Herausforderung.

Mit diesen Ausführungen bedankt sich der Präsident Alex Thalmann beim Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und bei den Mitarbeitern Petra Büchi und Alex Ender für den grossen Einsatz. Ein spezieller Dank geht an die Genossenschafter für die Teilnahme an der Versammlung und dem entgegengebrachten Vertrauen. Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2024

Die Genossenschafter werden durch den Betriebsleiter über die im Jahr 2024 ausgeführten Projekte informiert. Nebst den normal anfallenden Unterhaltsarbeiten wurden rund 1,637 Mio. Franken im Zusammenhang mit Projekten im Bereich Strom, Wasser und Daten investiert. Das sind rund 150'000 Franken mehr als im vergangenen Jahr. Im Bereich Strom standen nebst den sich jährlich wiederholenden Projekten folgende Hauptprojekte im Vordergrund:

- Mit dem Start des Projektes Smart Meter Rollout im April 2024 wurden in den Gemeindeteilen Itaslen und Ifwil sämtlich Zählerpunkte mit einem sogenannten «intelligenten Zähler» ausgerüstet. Der sehr positive Verlauf des Rollouts im Pilotgebiet Itaslen hat eine schnelle Weiterführung des Projektes in Ifwil zugelassen. Parallel dazu wurden sämtliche Wasserzähler die älter 2014 waren in diesen Gebiet durch eine neuen Ultraschallzähler ersetzt. Es ist geplant, den Rollout bis Ende 2026 abzuschliessen.
- Im Zusammenhang mit dem Bau des Reservoir Niederwies wurden die Werkleitungen vom Bereich Einlenker Sattellegi bis zum Reservoir auf einer Länge von rund 500 Metern ersetzt oder erweitert. Zusätzlich wurde bei der Siedlung Emmerwies eine Verteilkabine erstellt und das Muffenkabel in diesem Teilabschnitt aufgehoben.
- Mit der Sanierung Brenngrüttstrasse 2. Teil konnte das mehrjährige Projekt in diesem Quartier abgeschlossen werden. Durch den Ersatz der Klemmkabinen Burghaldenstrasse 1 und Brenngrüttstrasse 16 konnten sämtliche Liegenschaften sternförmig ab den neuen Verteilkabinen einzeln erschlossen werden. Parallel wurden sämtliche Liegenschaften für einen Anschluss an das Glasfasernetz vorbereitet. Ausstehend in diesem Dorfteil ist noch die Werkleitungssanierung Keltenweg und die Wasserleitung in der Burghaldenstrasse.
- Mit dem Bau der Transformatorenstation Traber an der Hauptstrasse in Bichelsee konnte ein weiteres Puzzlestück des geplanten Mittelspannungsring Bichelsee realisiert werden. Die lokalen Liegenschaften profitieren von einer höheren Versorgungssicherheit. Des Weiteren konnte die Abnahme von Photovoltaikenergie optimiert werden.

In der Sparte Wasser wurden zwei grosse Projekte realisiert.

- Wie geplant konnte im 2024 mit dem Bau des neuen Reservoir Niederwies gestartet werden. Mit dem Anschluss an das Wassernetz der Gemeinde Turbenthal und dem Einrichten der provisorischen Netzeinspeisung Steig über ein Druckreduzierventil stand dem Abbruch des alten Reservoirs nichts mehr im Wege. Bis zum Jahresende war der Neubau bereits eingedeckt und somit konnte mit dem Innenausbau gestartet werden. Parallel wurden rund 500 Meter Eternitleitungen im Gebiet Grund durch neu Kunststoffleitungen ersetzt.
- Auf der anderen Gemeindeseite im Gebiet Loh - Chirchholz - Kienberg wurden auf einer Gesamtlänge von rund 980 Metern die Hauptwasserleitung teilweise im grabenlosen Verfahren ersetzt. Zusätzlich wurden 5 Hausanschlüsse und zwei Hydrantenstandorte neu erstellt.

In der Sparte Daten wurde mit der Realisierung der Transformatorenstation Traber die Vorbereitungen für den letzten Ausbauabschnitt des Glasfasernetzes gestartet. Dafür wurde ab der Glasfaserzentral in der Transformatorenstation Schulacker ein Glasfaserkabel zur neuen Station eingeblasen. Der weitere Ausbau in diesem Gebiet ist nur mit erhöhtem Aufwand möglich. Dadurch werden die Erschliessungen der Liegenschaften erst in den kommenden Jahren mit anstehenden Werkleitungssanierungen realisiert. Des Weiteren wurden nachfolgende Arbeiten in der Sparte Daten ausgeführt:

- Mit dem Ausbauprojekt Brenngrüttstrasse 2. Teil konnte der obere Teil der Brenngrüttstrasse bis zu den Liegenschaften «Schuel» und «Duggisholz» an das schnellste Netz der Gemeinde angeschlossen werden.
- Sämtlichen Neubauten sowie vereinzelte Kunden in bereits ausgebauten Gebieten wurden mit dem Glasfasernetz erschlossen.

Die Gesamtauslastung des Netzes entwickelt sich weiter sehr positiv mit der grösseren Anzahl an Anbietern (Provider).

Patrick Brühwiler informiert die Genossenschafter ausführlich über die einzelnen Sparten der Rechnung 2024. Beim Strom sind der Ertrag sowie der Aufwand etwa zu gleichem Anteil tiefer ausgefallen als budgetiert. Dadurch konnte das vorgesehene Spartenergebnis realisiert werden. Das Ergebnis Wasser fiel wie budgetiert negativ aus. Dies ist auf die hohen Abschreibungen infolge hoher Investitionskosten zurückzuführen. In der Sparte Daten realisierte ein besseres Jahresergebnis infolge geringer Investitionen im Netzausbau. Mit dem Fazit, dass die hohen Investitionskosten in die Versorgungsnetze das Jahresergebnis massgeblich beeinflusst haben, schliesst der Kassier Patrick Brühwiler die Ausführungen zur Jahresrechnung 2024.

5a. Genehmigung Jahresrechnung

Die zur Abstimmung vorgelegte Jahresrechnung, mit einem Jahresergebnis von 3'145.17 Franken, wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5b. Genehmigung Gewinnverwendung

Dem Antrag der Verwaltung zur Gewinnverwendung gemäss Jahresbericht und dem Termin 31.12.2025 für die Auszahlung der «Verzinsung Genossenschaftskapital 2024» wird einstimmig zugestimmt.

6. Revisionsbericht, Entlastung Vorstand

Mit dem Verweis auf den erstellten Revisionsbericht 2024 der Firma consis Wirtschaftsprüfung AG wird der Entlastung sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates einstimmig zugestimmt.

7. Mittelfristige Investitionsplanung

Im Jahr 2025 plant das Werk, Projekte im Umfang von rund 1,35 Mio. Franken zu realisieren. Der Betriebsleiter erläutert die einzelnen Projekte. In der Sparte Strom sind vier Hauptprojekte anstehend. Im Zusammenhang mit einem geplanten Neubau am Bachweg 3 ist vorgesehen die elektrischen Erschliessungen der drei Liegenschaften zu erneuern. Aktuell besteht das Netz noch aus einem Muffenkabel. Neu werden die Liegenschaften einzeln ab der Transformatorenstation Dorf erschlossen.

Gleichzeitig werden die Speed Pipes für einen Glasfaserausbau zu den Liegenschaften miteingezogen. Der Strassenausbau am Bachweg ist durch die Gemeinde im Jahr 2026 vorgesehen. Im Kreuzungsbereich Hauptstrasse - Ifwilerstrasse in Balterswil ist ein Wohn- und Gewerbeneubau geplant. Mit der Realisierung dieses Objektes müssen die bestehenden Werkleitungen umverlegt und erweitert werden. Im Gebiet Steig ist die Ausführung des 2. Teil der Sanierung der Werkleitungen vorgesehen. Dabei werden die bereits im 2024 verlegten Rohranlagen zur Transformatorenstation Steig verlängert sowie eine neue Zuleitung zur Verteilkabine im Weiler Steig verlegt. Als letztes Projekt im Bereich Strom ist die Weiterführung des bereits mehrfach erwähnten Smart Meter Rollout geplant. Dabei werden sämtliche Elektrozähler im Versorgungsgebiet Höfli - Niederhofen und Bichelsee ersetzt. Bei optimalen Verlauf werden zusätzlich die Gebiete Loh - Kienberg - Haselberg sowie die Region Pürg angegangen. In der Sparte Wasser sind drei grosse Projekte geplant. Als erstes Projekt ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Reservoir Niederwies vorgesehen. Dabei geht es hauptsächlich um den technischen Innenausbau wie Rohrleitungsbau und elektrische Steuerung mit Anbindung an das bestehende Leitsystem. Dies erfolgt über das werkseigene Glasfasernetz bis ins Pumpwerk Espiriet in Bichelsee. Als Weiteres ist vorgesehen 300 Meter Eternitwasserleitung im Gebiet Steig zu ersetzen. Dies als Verbindungsstück zwischen dem Reservoir Steig und dem Reservoir Niederwies. Zuletzt ist wie in der Sparte Strom im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau im Kreuzungsbereich Hauptstrasse - Ifwilerstrasse vorgesehen die bestehende Eternitleitung vom Bereich der Kreuzung bis Ende der Parzelle Hauptstrasse 61 zu ersetzen. Bei der Sparte Daten sind Inhaus - Ausbauten im Gebiet Brenngrütstrasse und Halgenmatt sowie Nachrüstungen in bereits erschlossenen Gebieten vorgesehen. Des Weiteren ist mit Initialisierungskosten für die Zusammenarbeit mit Swiss Fibre Net vorgesehen für die Aufschaltung der neuen Provider Salt und Sunrise. Dabei wird auch der Ablauf bei Bestellungen und Kündigungen von Abonnements, sogenannte Patchungen und Entpatchungen für die neuen Provider durchgängig digitalisiert. Ziel ist es auch, die bestehenden Provider in den nächsten Jahren in das System zu integrieren. Der vorgelegte Projektplan, gemäss den Ausführungen des Betriebsleiters Alex Ender, wird einstimmig genehmigt.

8. Informationen aus dem Werk

Der Spartenverantwortliche Daten, Bernhard Koch, informiert die Anwesenden zum Thema LWL - Datennetz (Lichtwellenleiter). Der interessante Vortrag rund um die Datenautobahn im Versorgungsgebiet des Werks wird von den anwesenden Genossenschaftern mit grossem Applaus verdankt.

9. Budget 2025

Patrick Brühwiler informiert die Genossenschafter über das erstellte Budget 2025. Im Bereich Strom wird mit einem höheren Ertrag von rund 400'000 Franken gerechnet. Dem gegenüber steht ein Mehraufwand von ca. 230'000 Franken. Vom höheren Ertrag stammen 170'000 Franken von der Auflösung der Preisschwankungsreserve aus dem Jahr 2023. Durch die hohen Investitionen in der Sparte Wasser im Jahr 2024 resultieren höhere Abschreibungskosten für das erstellte Budget. Diese werden zum Teil durch die Erhöhung des Wasserpreises zum anderen durch Anschlussgebühren gedeckt. Bei den Daten werden stabile Erträge analog dem Vorjahr erwartet. Das unterbreitete Gesamtbudget 2025 mit einem Ergebnis von 10'530.35 Franken wird einstimmig genehmigt.

10. Landerwerb Parzelle 88 Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Alex Thalmann informiert die Genossenschafter über die aktuelle Situation rund um die Parzelle 88 an der Itaslenstrasse in Balterswil. Vor ca. vier Jahren hat die Gemeinde das Werk angefragt, ob die Möglichkeit besteht, auf diesem Areal den neuen Werkhof zu realisieren. Die Parzelle hat eine Grösse von 4926 m² und wird zu einem kleinen Teil am südlichen Rand im Baurecht vom Tennisclub genutzt. Dieses Nutzungsrecht läuft bis ins Jahr 2071. Das Mindestangebot der Gemeinde beträgt 170 Franken pro m². Die Fläche würde beim Erwerb von Landwirtschaftszone in öffentliche Zone umgezont. Nach

angeregter Diskussion um das Thema Baurecht oder Landverkauf wird nachfolgendes den Genossenschaften zur Abstimmung unterbreitet:

1. Patrick Josef, Vertreter der Altefco AG stellt den Antrag, das Land der Parzelle 88 im Baurecht abzugeben.

Ja Stimmen = 1

2. Der Verwaltungsrat des Werk Bichelsee-Balterswil stellt den Antrag zum Verkauf der Parzelle 88 an die Gemeinde, unter der Auflage, dass die Stimmbürger einer Realisierung eines Bauprojektes mit Werkhof und Gemeindeverwaltung zugestimmt haben. Der Mindestverkaufspreis beträgt 170 Franken pro m².

Der Antrag des Vorstandes wird mit grossem Mehr durch die Genossenschafter angenommen.

11. Verschiedenes und Umfragen

Mit dem Hinweis auf den Anlass «Tag der offene Tür» beim Werk Bichelsee-Balterswil, mit freier Besichtigung des neuen Reservoir Niederwies sowie der Transformatorenstation Traber, eröffnet der Präsident Alex Thalmann die Umfrage zum Traktandum Verschiedenes. Markus Hubmann ergreift als einziger der Anwesenden das Wort und bedankt sich bei Alex Thalmann für seine Arbeit als Präsident des Werk Bichelsee-Balterswil. Nach grossem Applaus schliesst der Präsident die 15. Jahresversammlung um 20.40 Uhr. Für das anschliessende Nachtessen wünscht er einen guten Appetit.

Der Präsident



Alex Thalmann

Der Protokollführer



Alex Ender